



Ausschreibungsentwurf Slalom



1. Veranstalter und Veranstaltung

Der MSC-Jura e.V. in NAVC veranstaltet am 03. 08. 13
den 44. Automobilslalom (SM)

Die Veranstaltung ist ein der Verkehrserziehung dienender Wettbewerb. Sie wird nach den verbindlichen Sportstatuten und -richtlinien der Deutschen Amateur-Motorsportkommission (DAM), denen der StVO und StVZO, dieser Ausschreibung und eventuell zu erlassender Durchführungsbestimmungen durchgeführt. Die Veranstaltung ist von der DAM und der NAVC-Sportabteilung unter der Registernummer 162/13 genehmigt und eingetragen.

Die Erfolge der Teilnehmer mit gültigen DAM-Sportfahrerausweisen bei diesem Wettbewerb werden für das NAVC-Sportabzeichen gewertet.

Weiter erfolgt eine Wertung zur:

Deutsche SM, LV-Nordbayern, LV-Nachwuchswertung
Deutsche Amateur Hecht 110-111 NAVCSportabzeichen

2. Organisation

Fahrleiter: Philipp Günther

Fahrtsekretär: Ellinger Matthias

Techn. Abnahme: MSC-Jura

Zeitnahme: MSC-Jura

Auswertung: MSC-Jura

Sanitätsdienst: BRK - Gunzenhausen

3. DAM-Sportkommissar Volkmer Jürgen

4. Zeit- und Ortsplan

Nennungsschluß: 27.07.13 (Poststempel)

Nachnennungsschluß: beim Start des 1. Fahrzeuges der entsprechenden Klasse.

Fahrzeugabnahme ab: 7:00 Uhr, Ort: Fahrer Lager

Startort: Fa. Ernst, Aha bei Gunzenhausen

Startzeit: Der Start erfolgt klassenweise zu folgenden Zeiten:

Klasse 1: 8:00	Klasse 2: 8:00	Klasse 3: 8:00
Klasse 4: 9:00	Klasse 5: 9:30	Klasse 6: 9:30
Klasse 7: 11:00	Klasse 8: 11:30	Klasse 9: 12:30
Klasse 10: 13:30	Klasse 11: 13:30	Klasse 12: 13:30
Klasse 13: 15:00	Klasse 14: 15:00	Klasse 15:

HeckMo-Klassen: **siehe Anhang – wenn vom Veranstalter ausgeschrieben -**

Sonderklasse:..... (auf Beiblatt genau definieren)

Jeder Teilnehmer hat sich mind. 1 Stunde vor seiner Startzeit bei der Papierabnahme einzufinden. Zur technischen Abnahme werden die Teilnehmer klassenweise aufgerufen. Die Trainingsläufe können schon vor den angegebenen Startzeiten durchgeführt werden

Ort und Zeitpunkt

des Ergebnisaushanges:

..... am Jim biss u. Ende der Klasse

Ort und Zeitpunkt

der Siegerehrung:

..... " " u. P6 Lauf d. Protestfrist

5. Aufgaben und Durchführung

Nichtzutreffendes bitte unbedingt streichen

Die Slalomstrecke wird in 3 / 4 Durchgängen durchfahren.

Die Streckenlänge und der Aufbau entsprechen den Bestimmungen der DAM. Der erste Durchgang gilt als Trainingslauf und wird nicht gezeitet. Der 2., 3. und 4. Durchgang gelten als Wertungslauf. Der Start erfolgt jeweils stehend, das Ziel wird fliegend durchfahren. Bei den Wertungsläufen muß der Teilnehmer einen durch Pylonen oder andere richtungsändernde Hindernisse vorgeschriebenen Parcour fehlerfrei durchfahren. Die Wertungsläufe werden getrennt gezeitet, der bessere gilt/~~die beiden besseren (addiert)~~ gelten als Endergebnis. Das Verschieben, Umwerfen oder Auslassen der Hindernisse wird mit Zeitzuschlägen belegt.

Die Zeitnahme erfolgt elektronisch mit einer Genauigkeit von 1/1000 Sek.

Der Parcour ist auf einer(m) **Straße/Platz/Bergstrecke** aufgebaut,
der Untergrund besteht aus **Beton/Asphalt** Streckenlänge: 1000 m

6. Klasseneinteilung:

die teilnehmenden Fahrzeuge werden gemäß den DAM-Sportstatuten, Anhang II in folgende Gruppen und Klassen eingeteilt:

Gruppe 1 = Serienfahrzeuge	Klasse 1 – 6
Gruppe 2 = Verbesserte Fahrzeuge	Klasse 7 – 12
Gruppe 3 = Formel-, Eigenbau- und Spezialtouren- Wagen ohne Hubraumunterteilung	Klasse 13 – 15
HeckMo = siehe Anhang	Klasse H7 – H11

Klassen	1 und 7	bis 1000 ccm
Klassen	2 und 8	über 1000 ccm bis 1150 ccm
Klassen	3 und 9	über 1150 ccm bis 1300 ccm
Klassen	4 und 10	über 1300 ccm bis 1600 ccm
Klassen	5 und 11	über 1600 ccm bis 2000 ccm
Klassen	6 und 12	über 2000 ccm

Bei Rotationskolbenmotoren, die ihren Ursprung im NSU - Wankel Prinzip haben, wird das Kammervolumen mit der Zahl 2 multipliziert. Fahrzeuge mit aufgeladenen Motoren werden mit dem Multiplikationsfaktor 1,4 belegt, bleiben jedoch in ihrer entsprechenden Gruppe.

Um eine Klasse zu bilden, müssen mindestens drei Fahrzeug in der betreffenden Klasse starten. Klassen mit weniger als drei Startern werden automatisch mit der nächsthöheren Klasse zusammengelegt, die höchste Klasse mit der nächstniedrigeren, Dieselfahrzeuge in die entsprechende Hubraumklasse.

7. Nennungen

Nennungen sind unter Verwendung des vorgesehenen Formulars schriftlich an folgende Anschrift zu richten:

MSC-Jura eV, Eullinger Weg 1, 91798 Weibolds hausen

Das vorgesehene Nenngeld ist Reuegeld und eine Rückzahlung erfolgt nur bei Absage der Veranstaltung oder Ablehnung der Nennung.

Das Nenngeld beträgt EURO *35,-*

Teilnehmer mit gültigem Sportfahrrausweis bzw. Lizenz der DAM erhalten EUR 5,-Ermäßigung.

Für Teilnehmer ohne gültigen Sportfahrrausweis bzw. Lizenz der DAM stellt die Sportabteilung des Deutschen NAVC automatisch auf einer Sammelpolice einen Tagesausweis aus. Der Tagesausweis enthält alle nach VwV zu § 29 StVO benötigten Versicherungen. Die Gebühr für diesen Tagesausweis beträgt pro Person/Teilnehmer EURO 5,-

Nachnenngebühr: zusätzlich EURO *5,-*

Mannschaftsnenngeld: EURO *5,-*

Unvollständig ausgefüllte Nennungsformulare gelten als nicht abgegeben. Die Fahrtleitung ist berechtigt, Nennungen unter Angabe von stichhaltigen Gründen zurückzuweisen.

Nennungsbestätigungen, die den Startort und die Startzeit enthalten, gehen allen Teilnehmern, die fristgerecht genannt haben, rechtzeitig zu. Diese Nennungsbestätigung ist bei der Papierabnahme vorzulegen.

Nenn- und teilnahmeberechtigt sind alle Kraftfahrer, die im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind. Die Teilnahme außer Konkurrenz ist nicht gestattet. Jedes Fahrzeug darf nur mit dem Fahrer besetzt sein.

8. Preise

30% der gestarteten Teilnehmer je Klasse
Gruppen sieger, Damenpreise, Gesamt sieger

9. Mannschaften

Es können zu diesem Wettbewerb Mannschaften, bestehend aus drei oder vier Fahrern, gemeldet werden. Jeder Fahrer kann nur für eine Mannschaft genannt werden. Zur Wertung der Mannschaft werden die Ergebnisse der drei besten Mannschaftsteilnehmer herangezogen. Eine Wertung erfolgt vom Veranstalter nur, wenn mindestens drei Mannschaften gestartet sind.

10. Versicherungen

Gemäß den Richtlinien der Erlaubnisbehörde ist es nach der geltenden StVO erforderlich, daß sämtliche teilnehmenden Fahrzeuge folgenden Haftpflichtversicherungsschutz vorweisen:

2.500.000,00 € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Diese Versicherung wird vom Veranstalter für alle teilnehmenden Fahrzeuge abgeschlossen und ist im Nenngeld enthalten.

Der Veranstalter schließt für die Dauer der Veranstaltungen eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung in derselben Höhe ab.

Für ausreichenden Schutz der Zuschauer sorgt der Veranstalter.

11. Wertung (Nichtzutreffendes bitte unbedingt streichen!)

Die Slalomstrecke muß zweimal/~~dreimal~~ mit stehendem Start durchfahren werden. Gewertet werden die Fahrtzeit und die in Zeit umgerechneten Strafpunkte. Daraus ergibt sich die Gesamtzeit pro Durchgang.

Der bessere Durchgang / die beiden besseren Durchgänge (addiert) stellt / stellen das Endergebnis dar.

Umgefahrenere Streckenmarkierung = 5 Sekunden Strafzeit
Ausgelassene Streckenmarkierung = 15 Sekunden Strafzeit

Der Fahrer mit der geringsten Gesamtzeit eines Durchganges / ~~beider Durchgänge~~ in seiner Klasse ist Klassensieger. Die Mannschaft mit der ~~geringsten Gesamtzeit~~ oder höchsten Punktzahl ist Mannschaftssieger.

Die weitere Platzierung ergibt sich aus der steigenden Gesamtzeit der Teilnehmer. Die Punkte für das NAVC Sportabzeichen werden nach den Verleihungsbestimmungen des NAVC errechnet. Hierzu ist die eingereichte Ergebnisliste des Veranstalters maßgebend.

12. Wichtige Fahrzeugbestimmungen

- Alle teilnehmenden Fahrzeuge der Gruppe 1 müssen den Bestimmungen der StVO, StVZO für PKW und dem DAM Motorsporthandbuch entsprechen.
- Ein Sicherheitsgurt (mind. Dreipunkt) ist vorgeschrieben
- Probefahrerkennzeichen gelten als nicht polizeilich zugelassen.
- Fahrzeuge ohne festem Dach und Fahrzeuge der Gruppe 3 ohne geschlossene Karosserie müssen mit einem Überrollschutz (mindestens Bügel) nach DAM-Richtlinie ausgerüstet sein.
- Fenster, falt- und Schiebedächer sind während der Dauer der Läufe geschlossen zu halten.
- Die Abgasvorschriften (Katalysator) des DAM – Motorsporthandbuches sind zu beachten!

13. Abnahme der Fahrzeuge

Die Teilnehmer haben sich zu der im Zeitplan angegebenen Zeit am Abnahmeplatz des Veranstalters einzufinden und dessen hierfür zuständigen Abnahmekommissaren folgende Unterlagen/Gegenstände zur Überprüfung vorzulegen:

1. Nennungsbestätigung des Veranstalters
2. Fahrerlaubnis des Teilnehmers
3. Fahrzeugschein des gemeldeten Fahrzeuges
(entfällt bei Fahrzeugen, die nicht polizeilich zugelassen sind).
4. DAM Sportfahrerausweise bzw. Lizenzen, gültig für das laufende Kalenderjahr
(entfällt bei Teilnehmern, die den Ausweis nicht beantragt haben)
5. Schutzhelm (E-Prüfkennzeichen oder höherwertig)
6. Teilnehmer unter 18 Jahren: Erlaubnis zur Teilnahme an der Veranstaltung mit Unterschrift aller Erziehungsberechtigten, entweder
 - in Kopie zum Verbleib beim Veranstalter oder
 - im Original zum Verbleib beim Veranstalter bis zur Siegerehrung

14. Kennzeichnung der Fahrzeuge

Nach erfolgter Abnahme erhalten die Teilnehmer die erteilte Startnummer, die gemäß den Anweisungen des Veranstalters am Fahrzeug angebracht werden muß. Ohne diese Startnummern wird kein Fahrzeug zum Start zugelassen.

15. Überprüfung des Fahrzeuges

Die technische Abnahme überprüft die teilnehmenden Fahrzeuge hinsichtlich der gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitssysteme und Einrichtungen. Die Überprüfung erstreckt sich grundsätzlich auf die Übereinstimmung der Gruppen- und Klassenzugehörigkeit gemäß den Angaben des Teilnehmers auf dem Nennungsformular. Außerdem werden besonders Reifen, Bremsen, Lenkung und Auspuffanlage sowie die der Verkehrssicherheit dienenden Systeme am Fahrzeug überprüft.

Festgestellte Mängel sind unverzüglich, unter allen Umständen noch vor dem Start zu beheben. In diesen Fällen ist eine erneute Vorführung des Fahrzeuges beim technischen Kommissar obligatorisch. Vom technische Kommissar nicht abgenommene Teilnehmerfahrzeuge dürfen an der Veranstaltung nicht teilnehmen.

Die Fahrzeuge unterliegen nach der technischen Abnahme den Anweisungen des Veranstalters und müssen an den vorgeschriebenen Abstellplätzen geparkt werden. Die Freigabe der Fahrzeuge zum Start erfolgt nur durch den Fahrtleiter oder dessen Beauftragten. Nach erfolgter technischer Abnahme erhält der Teilnehmer einen Vermerk, der ihn zum Start berechtigt.

16. Teilnehmer

Die Teilnehmer sind zum Tragen eines Schutzhelmes (mind. E-Prüfkennzeichen) verpflichtet.

Jugendliche unter 18 Jahren können an der Veranstaltung nur teilnehmen, wenn sie mit Abgabe der Nennung eine schriftliche Einverständniserklärung der gesetzlichen Vertreter vorlegen.

Den Teilnehmern wird das Anlegen von Sicherheitsgurten während der Veranstaltung zur Pflicht gemacht.

Doppel- oder Mehrfachstart eines Fahrers, auch auf einem anderen Fahrzeug, ist nicht zulässig.

17. Startaufstellung

Nach Aufruf durch den Veranstalter begeben sich die Teilnehmer mit dem Fahrzeug zur Startaufstellung. Nach den Anweisungen der zuständigen Sportwarte ist das Fahrzeug zur Startlinie vorzuziehen und mit laufendem Motor das Startzeichen abzuwarten.

18. Ziel- und 2./3. Lauf

Das Ziel ist fliegend zu durchfahren. Danach ist die Geschwindigkeit sofort herabzusetzen und das Fahrzeug auf dem vom Veranstalter vorgesehenen Platz abzustellen.

Nach dem letzten Durchgang müssen alle Fahrzeuge an dem vom Veranstalter vorgesehenen Platz zum parc ferme abgestellt werden. Diese Fahrzeuge dürfen erst nach Ablauf der Protestfrist oder mit Erlaubnis des Fahrtleiters und des Sportkommissars entfernt werden.

Den Anweisungen des Sportkommissars, der als Beauftragter der DAM fungiert, ist ebenso wie dem Fahrtleiter und den als solche ausgewiesenen Sportwarten unverzüglich Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen führen zu Wertungsausschluß.

Bei festgestellten Verstößen können die betreffenden Teilnehmer, unabhängig von einer behördlichen oder gerichtlichen Bestrafung, sportdisziplinarisch vom DAM Sportgericht zur Rechenschaft gezogen werden.

19. Proteste

Proteste sind gemäß den DAM Sportstatuten schriftlich über den Fahrtleiter oder Sportkommissar unter Angabe der Uhrzeit und gleichzeitiger Zahlung der Protestgebühr von EURO 50,- zuzüglich MwSt. gegen Quittung einzureichen.

Proteste gegen die Strecke müssen bis spätestens zum Start des ersten Fahrzeuges eingereicht sein.

Proteste gegen einen Teilnehmer oder dessen Fahrzeug müssen in der „parc ferme Zeit“ eingereicht werden (Protestzeit beginnt mit der Einfahrt des letzten Wettbewerbfahrzeuges jeder Klasse und endet 30 Minuten später!)

Proteste gegen eine vom technischen Abnehmer getroffene Entscheidung müssen unmittelbar nach der Entscheidung eingereicht werden (betrifft nur das eigene Fahrzeug!).

Proteste gegen die Auswertung sind spätestens 30 Minuten nach dem Aushang der Ergebnisse möglich.

Sammelproteste, Proteste gegen die Zeitnahme, sowie Proteste gegen die Entscheidung der Streckenposten sind unzulässig.

Die Behandlung von Protesten erfolgt gemäß den Bestimmungen der DAM Sportstatuten. Falls die Gründe des Protestes anerkannt werden, erfolgt die Rückzahlung der Protestgebühr in voller Höhe. Der im Protest Unterliegende muß die eventuell entstehenden Kosten tragen, auch die Protestgebühr.

20. Verantwortlichkeit der Teilnehmer und Haftungsverzicht

a) Verantwortlichkeit

Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Helfer, Kfz-Eigentümer und -Halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsverzicht nach dieser Ausschreibung vereinbart ist.

b) Haftungsverzicht

Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Helfer, Kfz-Eigentümer und -Halter) verzichten durch Abgabe der Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffs gegen

- die DAM, deren Präsidenten, Mitglieder oder Mitarbeiter,
- die DAM bildenden Clubs (NAVC; DAMCV; MSR), die NAVC-Landesverbände,
- den Veranstalter, dessen Beauftragte, Sportwarte und Helfer,
- Behörden, Renndienste, Rennstreckeneigentümer und irgendwelche andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden,
- gegen die anderen Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Helfer und Kfz-Halter)

soweit der Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Dieser Haftungsverzicht gilt nicht Schäden in Form der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehendem Haftungsausschluß unberührt.

Diese Vereinbarung wird mit Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

c) Verantwortlichkeit des Veranstalters

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch der Wettbewerb zu verschieben oder abzusagen, ohne irgendwelche Schadensersatzpflicht zu übernehmen. Im übrigen haftet der Veranstalter nur, soweit durch Ausschreibung und Nennung nicht Haftungsausschluß vereinbart ist.

21. Verschiedenes

Der Veranstalter behält sich vor, zu dieser Ausschreibung Durchführungsbestimmungen zu erlassen. Diese sind dann Bestandteil der Ausschreibung. Die Auslegung des Ausschreibungstextes obliegt nur dem DAM Sportkommissar, der endgültig darüber entscheidet.

Trotz der Bemühungen aller in die Durchführung der Veranstaltung involvierten Personen, muß allen Beteiligten bewußt sein, daß Motorsport erhebliche Risiken in sich birgt.

Am Startplatz/Nennbüro befindet sich eine Anschlagtafel, an der alle für die Teilnehmer wichtigen Mitteilungen über die Veranstaltung vom Fahrleiter veröffentlicht werden. Den Teilnehmern wird zu Pflicht gemacht, den Inhalt dieser Veröffentlichung zur Kenntnis zu nehmen.

Auf unbefestigten Standplätzen im Fahrerlager wird es den Teilnehmern zur Pflicht gemacht, eine Plane oder Wanne unter dem Fahrzeug gegen auslaufende Flüssigkeiten auszubringen. Die Teilnehmer sind dazu verpflichtet, entsprechendes Material vorzuhalten.

Berge, 17.05.13
.....
Ort / Datum

MSC-
JURA e.V.
.....
Unterschrift des Clubvorsitzenden

MERKBLATT

NAVC-Sport-Versicherungsvertrag

(bitte ankreuzen wie gewünscht!)

SLALOM		Versicherungsmöglichkeiten	Vers. Prämie
PFLICHT!	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	A Veranstalter Haftpflichtversicherung EURO 2.500.000,— pauschal bis 1.000 m Streckenlänge über 1.000 m Streckenlänge	
PFLICHT!	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	B Haftpflichtversicherung für die Teilnehmer EURO 2.500.000,— pauschal bis 500 m Streckenlänge bis 1.000 m Streckenlänge über 1.000 m Streckenlänge	
PFLICHT!		C Unfallversicherung für DAM-Sportkommissare EURO 16.000,— Tod/EURO 32.000,— Invalidität	je EURO 0,50
PFLICHT!	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	D Zuschauer-Unfallversicherung EURO 16.000,— Tod/EURO 32.000,— Invalidität je Eintrittskarte ohne Eintrittskarte	je EURO 0,10 EURO 10,—
FREIWILLIG	<input type="checkbox"/>	E Unfallvers. für Sportwarte/Funktionäre EURO 16.000,— Tod/EURO 32.000,— Invalidität	
TAGESAUSWEIS	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	F Unfallversicherung für Teilnehmer EURO 8.000,— Tod/EURO 16.000,— Invalidität Klasse 16, 17, 18a, 20 und ev. 19a, 21	je EURO 5,— je EURO 3,—

DAM-Genehmigungsgebühren – Versicherungs-Vorschuß

DAM-Genehmigungsgebühren: (incl. 19 % Mwst.)

* für clubinterne und geschlossene Veranstaltungen ohne Wertung zum NAVC-Sportabzeichen	EURO 35,70
* für Sportveranstaltungen ohne Wertung zum NAVC-Sportabzeichen, aber offen für jedermann	EURO 71,40
* für Geschicklichkeitsturnier, Zielfahrt, Jugendkartslalom und Clubori	EURO 35,70
* für alle anderen Wettbewerbe mit Wertung zum NAVC-Sportabzeichen	EURO 71,40
* Meisterschafts-Wettbewerbe: einschließlich Wertung zum NAVC-Sportabzeichen	
AM	EURO 71,40
BM	EURO 142,80
IKM	EURO 107,10
KM	EURO 142,80
RM	EURO 142,80
RSM	EURO 142,80
SM	EURO 142,80

Versicherungsvorschuß:

* Orientierungsfahrt ohne Sonderprüfung	EURO 31,—
* Orientierungsfahrt mit Sonderprüfung, Rallye	EURO 130,—
* Orientierungsfahrt mit Sonderprüfung, Rallye über 24 Stunden Dauer	EURO 300,—
* Automobilslalom bis 1000 m	EURO 200,—
* Automobilslalom über 1000 m	EURO 250,—
* Geschicklichkeitsturnier, Zielfahrt	EURO 26,—
* Jugend-Kartslalom	EURO 75,—
* Auto-Cross, Auto-Speedway, Rundstreckenrennen	EURO 500,—
* Kartrennen	EURO 250,—
* Indoor-Kartrennen	EURO 100,—

weitere Veranstaltungen auf Anfrage !

Anhang zur Ausschreibung

Automobilslalom/Bergslalom

des 10. Automobilslalom (SM) - MSC-Jura e.V.

am 03.08.2013

Spezielle, nur die HeckMo-Klassen betreffende Ergänzungen und Abweichungen

Punkt 4: Startzeiten:

H7: 17:30 H8: 17:30 H9: 17:30 H10: 17:30 H11: 17:30

Punkt 6: Klasseneinteilung:*
H7 bis 850 ccm
H8 850 bis 1150 ccm
H9 1150 bis 1300 ccm
H10 1300 bis 1600 ccm
H11 1600 bis 2000 ccm

* = Anzahl der Klassen kann vom Veranstalter reduziert werden, außer bei Veranstaltungen zu den Deutschen Amateur HeckMo-Meisterschaften.

Beispiel: bis 850 ccm, bis 1300 ccm, über 1300 ccm. In diesem Fall ist H7, H8/9 und H10/11 auszusprechen.

Punkt 12: Fahrzeugbestimmungen:

Startberechtigt sind Fahrzeuge mit Heckmotoren.

Es gelten die Bestimmungen des DAM-Motorsporthandbuches für die Gruppe 2 in allen Belangen, auch besondere Fahrzeugbestimmungen für einzelne Wettbewerbsarten.

Die Lage der Nockenwelle und die Anzahl der Ventile darf nicht geändert werden, dynamische Verstellung der Steuerzeiten ist verboten.

Fahrzeuge bis Bauj. 1975 gelten als historisch, auf die Katalysatorpflicht kann deshalb verzichtet werden.